



# MINI - RACING - CLUB - BAAR

Neuhofstrasse 3a, CH - 6340 Baar, Tel. 041.761 66 50



*An alle Aktivmitglieder*

## **EINLADUNG ZUR 23. GENERALVERSAMMLUNG**

**DATUM:** *Mittwoch, den 28. März 2001*

**ORT:** *Clublokal*

**ZEIT:** *20.30 Uhr*

- TRAKTANDEN:**
1. *Begrüssung, Eröffnung, Wahl des Stimmzählers*
  2. *Protokoll GV 2000*
  3. *Mitgliedermutationen*
  4. *Jahresberichte*                   - des Präsidenten  
  - des Kassiers  
  - des Revisors
  5. *Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes*
  6. *Budget 2001, Festsetzung der Aktiv – Passivmitgliederbeiträge*
  7. *Wahlen, Bestätigung des Vorstandes*
  8. *Statutenänderung, Einstimmiger Beschluss der GV. 2000*
  9. *Jahresprogramm 2001*
  10. *Verschiedenes*

*Solltest Du ein weiteres Traktandum wünschen, ist dies statutengemäss bis 5 Tage vor der GV dem Vorstand schriftlich einzureichen. Dieses wird unter dem Traktandum "Verschiedenes", behandelt.*

*Wir erwarten, dass alle Aktivmitglieder pünktlich erscheinen. Solltest Du aus irgend einem Grund an der GV nicht teilnehmen können, erwarten wir Deinen Bericht.*

*Der Aktuar: Hery*

**Protokoll Nr. 12**

**Mittwoch, den 28. März 2001**

Standort / Durchführung: Clublokal, Neudorfstrasse 3a, Baar

**TRAKTANDEN**

**ERÖFFNUNG UND WAHL DES STIMMENZÄHLERS**

20.39 Uhr, der Präsident, Beat Aschwanden, eröffnet die Versammlung.

Anwesende: Beat Aschwanden, Pierre Kaiser, Marcel Vock, Hery Mosimann, Endru Hunkeler, Richi Beer, Werner Caviezel, Hugo Fasel, Ernst Huber, Viktor Keller, Fritz Kopriwa, Walti Maurer, Hansgeorg Siegenthaler, René Vock (14)

Abwesende entschuldigt: Peter Caprez, Reto Kunz, Peter Marthaler, Peter Schneebeli  
Kurt Röllli & Heiri Läubli (6)

Abwesende untentschuldigt: Bruno Antonak, Markus Theiler (2)

➤ Fritz Kopriwa wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**GV – PROTOKOLL VOM 29. MÄRZ 2000**

Pendenzen: Der einstimmig beschlossene Ausflug, welcher unter dem Motto „eine Fahrt ins Blaue“ von Peter Marthaler am 12. + 13. August 2001 hätte organisiert werden sollen, wurde nicht durchgeführt. Pedros Begründung „ich musste meine längst geplanten Ferien aufgrund eines kurzfristig angeordneten geschäftlichen Kurses in Oesterreich verschieben“ - und er diese Ferien dann ausgerechnet in diese August-Zeit verlegte, hält René angesichts der Tatsache, dass er in diesem Zeitpunkt Single war – als flau Ausrede. Beat erwähnt einmal mehr die Ordnung im Clublokal und speziell die Nichteinhaltung Cada's im Zusammenhang mit der Team-EM-Rennleitung.

Marcel erkundigt sich bei Beat nach der erwähnten Fensterfront, und fragt wie es hier aussieht. Beat führt den Sturm „Lothar“ als Teilerklärung an, dessen Schäden zuerst eine Dachsanierung nötig machte. Man werde, so Gott will, die Fensterfront im Herbst angehen.

➤ Das Protokoll wird mit 14 : 0 einstimmig genehmigt

**MITGLIEDERMUTATIONEN**

Beat hält erfreut fest, dass in der Geschichte unseres Vereins noch nie eine derart hohe Zahl an Neumitgliedern aufzunehmen war.

René stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, dass die ansich herzlich willkommenen Neumitglieder-Aspiranten doch in kurzen Worten im Stehen eine Erklärung abgeben, warum wir sie in den Verein aufnehmen sollen, bzw. was jedes einzelne Neumitglied in Bezug auf den Slot-Betrieb und hinsichtlich Geselligkeit für den Verein bereit ist zu tun. Die Reihenfolge soll dabei so bestimmt werden, wie die Beitrittserklärungen hinsichtlich Datum und Zeit eingereicht wurden.

Dies wären:

1. Walti Maurer, 1987 schon Club-Meister und während einigen Jahren bereits Mitglied unseres Vereins
2. Heiri Läubli, auch bekannt unter dem Namen Geierwally (abwesend)
3. Hansgeorg Siegenthaler, bekannt unter dem Namen Hand-Granate (HG)
4. Werner Caviezel
5. Markus Theiler (abwesend)
6. Bruno Antonak (abwesend)

Walti ergreift das Wort. Er meint, dass er schon einmal 12 Jahre unserem Verein angehört und durch „widrige Umstände“ ausgeschieden sei. Neben der guten Team-EM stelle er heute schon seine Ambitionen auf seinen 2. Clubmeistertitel im Jahre 2002. Danebe wolle er auch für Ordnung sorgen (Staubsauger schwingen etc.) Wichtig sei ihm auch, dass er Pierre beim Jassen immer schlage.

HG erwähnt in seiner Vorstellung, dass er bei der X-Tra in Zürich tätig sei. Als gelernter Elektroniker sei es daher klar, dass er seine Hilfestellung in diesem Bereich sehe. Ferner stellt auch er, wie Walti zuvor, seine Hilfe im Bereich „Ordnung im Clublokal“ in Aussicht. Bezüglich dem Jassen wolle er Pierre unterstützen und ihm zumindest das Gefühl geben, dass er nicht zwangsläufig immer Letzter sein müsse. Wie Werni, sei er via Heiri & Walti zu uns gestossen.

Werner erwähnt seine Job bei der Also Comsit in Zürich. Er sei durch Heiri Läubli via Geroldswil zu uns gekommen. Walti, der sich um seinen Wagen gekümmert habe, soll auch seinen Anteil an seinem Beitritt haben. Aufgrund seiner Kenntnisse stellt er dem Verein seine Arbeitskraft im Bereich Computer-Support in Aussicht.

- In der Abstimmung werden die 5 Aspiranten einstimmig aufgenommen und sind somit für weitere Abstimmungen sofort stimmberechtigt.

Endru macht hinsichtlich der Äusserung „Staubsauger und Ordnung“ noch einige belustigende Gestiken und meint dass er hinsichtlich Einhaltung sehr gespannt sei.

## JAHRESBERICHTE

### Bericht des Präsidenten

Beat erwähnt kurz das vergangene Vereinsjahr. Neben der Clubmeisterschaft G27 und Flexi, fand am 31. März bei uns der 2. Lauf der Flexi SM statt. Am 13./14. Mai hatten wir den Süd-Cup auf dem Programm. Der Swiss Open Cup wurde am 27./28. Mai erstmals an je einem Tag durchgeführt. Sieger G27 wurde Peter Marthaler, Sieger G7 wurde René Vock. Am 23. – 25. Juni hatten wir mit der Team – EM den Höhepunkt unseres Vereinsjahres auf dem Programm. Beat gratuliert dem Team Makavoke mit René, Walti, Fritz und Viktor zum 3. Rang, sowie dem auf Rang 6 platzierten Team MRC-Baar mit Kurt, Peter und Pierre. Der Applaus ging auch an Kurt, der sich den Titel eines Deutschen Flexi Meisters holte. Beat verdankt auch die Firmenanlässe sowie das Passivrace. Unserem Küchenpersonal wie auch Viktor, die uns immer wieder verwöhnen mit gutem Essen und feinen Desserts, spricht Beat seinen Dank aus.

Der Präsi-Bericht liegt schriftlich vor und wird mit Applaus verdankt.

### Bericht des Kassiers

Marcel verteilt allen Anwesenden die Erfolgsrechnung 2000 und geht diese in den einzelnen Punkten durch. Hinsichtlich Passivmitglieder und Gönner geht sein Dank an Pierre.

Der Kiosk wird separat durchgegangen.

Das im Vergleich zu den Vorjahren sehr mangelnde Resultat wird erwähnt. Marcel konnte mit Pedro diesbezüglich noch nicht reden. Er sei aber dahingehend informiert worden, dass er ihm in einem persönlichen Gespräch einige Fragen stellen müsse. Für den Kassier geht's aktuell nicht auf (Stichwort Getränke-Einkauf – Hochrechnung Verkauf), auch wenn er betont, dass er dem Kiöskler Pedro keine Böswilligkeiten unterstelle. Vielmehr stelle sich für ihn die Frage ob auch wirklich eine getrennte Kasse geführt wurde. Die letzte Abrechnung wurde im Februar 2001 gemacht. Die Fragen sollten Klärung bringen.

Festos erklärt sich bereit den Kiosk von Pedro zu übernehmen und die Kioskkasse entsprechend dem Pflichtenheft zu führen. Das neue Pflichtenheft, welches vorliegt, wird von Hery kopiert und an Ernst weitergegeben. Als Ergänzung zum Punkt Abrechnung: diese muss monatlich erfolgen und ist spätestens 3 Wochen nach Monatsende an Kassier Marcel zu übergeben.

Marcel stellt Festos eine Excel-Tabelle zur Verfügung.

Einwand hinsichtlich Vorstandsitzungen unter dem Jahr wird von HG, René & Marcel klar als ungenügend empfunden.

### Zur Bilanz

stellt Pierre an Marcel die Frage zu welchem Zins die Kassa-Obligationen angelegt sind und bis wann.

Die Verzinsung beträgt 3.5% und der Ablauf ist im Jahr 2003.

Beat verdankt Marcells grosse Arbeit und hinsichtlich der Mitgliederbeiträge wird erwähnt, dass man künftig anstelle monatlicher Zahlungen lieber Halbjahres- oder Jahresbuchungen hätte. Bei 22 Mitgliedern wären ansonsten alleine Punkto Mitgliederbeiträge 264 Buchungen nötig. Die Zahlungen sind sowohl vor- als auch nachschüssig zahlbar.

#### Bericht des Revisors:

Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird traditionsgemäss von Endru Hunkeler vorgetragen. Unser Revisor, Walter Hunkeler, lobt einmal mehr die saubere Buchführung und beantragt die Jahresrechnung 2000 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier volle Entlastung zu gewähren.

Dem Revisorenbericht wird mit 14 : 0 Stimmen zugestimmt und er wird mit einem kräftigen Applaus der Anwesenden verdankt. Das Geschäftsjahr 2000 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 185.75 ab, welcher dem Eigenkapital belastet wurde und nunmehr Fr. 2'310.95 beträgt. Daneben bestehen Rückstellungen von Fr. 16'600.--. Die Vermögenswerte sind in der Bilanz ausgewiesen.

Beat beauftragt Endru dem Vater unseren besten Dank auszusprechen und kündigt bei Gelegenheit seinen Besuch mit einem Dankeschöngeschenk an.

#### **ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG UND ENTLASTUNG DES VORSTANDES**

- Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand somit Entlastung erteilt

#### **BUDGET 2001, FESTSETZUNG DER AKTIV- & PASSIVMITGLIEDERBEITRÄGE**

Budget 2001 wird durchgegangen und einstimmig bewilligt.

Zu Punkt „Miete“ : Diese Position wurde im Budget aus Sicherheitsgründen um rund Fr. 2000.—erhöht (Umbauarbeiten neue Fensterfront)

Antrag René's; Anschaffung eines Kombi-Gerätes „Warmluft-/Mikrowellen“ (bis zu Fr. 700.--)

- wird einstimmig beschlossen.

Antrag Festos; Fr. 250.— für die Beschaffung neuer Gartenstühle wird ebenfalls

- einstimmig angenommen.

Die Aktiv- & Passivmitgliederbeiträge werden belassen

- einstimmig

#### **WAHLEN, BESTÄTIGUNG DES VORSTANDES**

Nachdem keine Demissionen und auch keine schriftlichen Vorschläge vorliegen wird der Vorstand einstimmig in der alten Zusammensetzung belassen.

Beat erwähnt, dass viele Vorstandsmitglieder schon längere Zeit ihre Ämter ausführen und auch in die Jahre gekommen sind. Alle Mitglieder mögen sich doch Gedanken machen welches Vorstandsamt sie zu übernehmen bereit und befähigt sind. Meldungen erwartet er unter dem Jahr.

#### **STATUTENÄNDERUNGEN, EINSTIMMIGER BESCHLUSS DER GV 2000**

Antrag vom Vorstand über die Statutenänderungen

##### Änderungen

Punkt 5.1.2 „Ehrenmitgliedschaft“

Wie Aktiv-Mitglieder! Sie bezahlen einen Monatsbeitrag, dessen Höhe der Vorstand bestimmt

- Annahme mit 13 : 0 bei einer Enthaltung

Punkt 4.2. Der Vorstand hat jährlich mindestens alle 4 Monate zu tagen

- Annahme mit 14 : 0

Punkt 5.7 „Mitgliederbeitragsmaximum“

Die Generalversammlung kann für Mitglieder einen Jahresbeitrag von max. Fr. 720.—beschliessen

- Annahme mit 14 : 0

Punkt 5.8 „Haftung“

Für Einzelmitglieder besteht keine Haftung für Forderungen welche Dritte gegenüber dem Verein geltend machen. Für Forderungen Dritter gegenüber dem Verein, haftet maximal das Vereinsvermögen.

- Annahme mit 14 : 0

## JAHRESPROGRAMM 2001

Jeder hat ein Jahresprogramm erhalten mit den bisher bekannten Terminen zu den Meisterschaften

- FLEXI- SM
- Süd-Cup
- SM G27 / G 7
- Passiv-Race am 29.6.

"Flexi-Mehrstundenrennen"    >    7:3 bei 4 Enthaltungen  
"G27 Mehrstundenrennen"    >    7:4 bei 3 Enthaltungen

Der im letzten Jahr nicht zur Austragung gelangte Klubausflug soll in diesem Jahr durch die Wassermänner – Endru, Reto & René organisiert werden.

- > Mit 9:3 bei zwei Enthaltungen angenommen
- Pro Aktivmitglied wird eine MRCB Beteiligung von Fr. 200.— vorgeschlagen und
- > mit 10 :1 bei drei Enthaltungen beschlossen.

## VERSCHIEDENES

Marcel äussert einmal mehr den Wunsch dass die Renntermine schriftlich mitgeteilt werden.

Antrag Beat: Lichtverhältnisse in unserem Lokal. HG hat diesbezüglich Erfahrung und kann mit speziellen Neonröhren das Problem lösen.

Nach der Rangverkündigung und den Pokalübergaben für das Jahr 2000 (René; Meister in beiden Klassen) durch den Präsidenten und dessen Dank an Hery für seine enormen Arbeiten in Sachen MRCB Home-Page, erklärt Beat die Generalversammlung um 23.23 Uhr für geschlossen.

Der Aktuar



H.Mosimann

## Jahresbericht des Präsi

Das vergangene Vereinsjahr wurde mit viel Elan in Angriff genommen. Wussten wir doch um sehr viele Anlässe die auf uns zu kommen würden. Schon nur die Clubmeisterschaft G 27 und Flexi begann am 23. Feb. und wurde erst am 13. Dez. abgeschlossen.

Am 31. März fand dann bei uns der 2 Lauf zur Flexi SM statt, was dank dem das es am Freitagabend satt fand kein zu grosser Aufwand darstellte.

Schon am 13./14. Mai stand der Süd-Cup bei uns auf dem Programm. Dank eingespieltem Team brachten wir diesen Anlass locker über die Runde.

Am 27./28. Mai wurde das erste mal der Swiss Open Cup durch geführt. Die SM G27 wurde an einem Tag am Samstag sowie die Klasse G7 am Sonntag in einem Rennen entschieden. Sieger G27 Marthaler Peter, Sieger G7 Renè Vock.

Am 23.-25. Juni hatten wir dann den Grosanlass mit der Team EM. Alle wurden wir gefordert sei es diejenigen die gefahren sind, in der Küche standen oder sonst angaschirt wahre. Es klappte reibungslos an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle. Gratulieren möchte ich dem Team Makavoke mit Renè, Walti, Fritz und Vik zu ihrem 3. Rang. Nicht zu vergessen der 6. Rang vom Team MRC Baar mit Kurt, Peter und Pierre.

Das nicht nur bei uns gefahren wurde bewies Kurt mit seinem Titel eines Deutschen Flexi Meisters Aplaus .

Nebst all den denn Rennen und Meisterschaften wahren auch noch Firmenanlässe und das Passivrace zu bewältigen. Auch wenn mancher gemurrt oder es im gestunken hatte wahre doch wenn es darauf an kam alle zur Stelle um einen Anlass sauber und gut über die Runden zu bringen, was aus meiner sicht nicht selbstverständlich ist.

Unserem Küchenpersonal und dem Vik seinen Deserts sie ein grosser Dank von meiner Seite ausgesprochen.

Ich wünsche euch allen im Privaten, im Beruflichen und Sportlichen alles gute und viel Erfolg im neuen Jahr.

Der Präsi